

Bei den Ursachen anfangen

Allergien: Körpereigener „Impfstoff“ bietet Hilfe bei Heuschnupfen

Pollenallergikern macht die Heuschnupfensaison schwer zu schaffen, andere wiederum kämpfen mit allergischen Reaktionen auf Hausstaubmilben, Tierhaare, Nahrungsmittel und vieles mehr. Allergien sind inzwischen eine Volkskrankheit. Nach Schätzungen leidet etwa jeder vierte Deutsche darunter. Behandelt werden die Betroffenen meist nur symptomatisch mit Antihistaminika oder gar Kortikoiden, die Beschwerden, wie juckende Augen, Niesanfälligkeit, Schnupfen und Atemnot lindern oder unterdrücken, aber nicht die Ursache bekämpfen. Nicht selten treten zudem unangenehme Begleiterscheinungen auf, die Wirkung



Niesanfälligkeit, Juckreiz und Fließschnupfen: Die typischen Allergiesymptome schränken die Lebensqualität oftmals stark ein

lässt nach und die Beschwerden sind schnell wieder da. Selbst Hypo-sensibilisierungen sind nicht immer erfolgreich und zudem langwierig. Tipps wie häufiges Haarewaschen, Vermeiden von Allergenen oder Pollenfilter an allen Fenstern sind praktisch nicht immer umsetzbar. Eine

alternative Therapie aus der Naturheilkunde setzt dagegen bei der Ursache an: "Allergostop" bietet eine wirksame, risikoarme Behandlungsmöglichkeit", so Dr. med. Günter Hartner, Facharzt für Naturheilkunde aus Stuttgart. Zur Herstellung des Mittels wird dem Patienten auf dem Höhepunkt der Beschwerden Blut entnommen. Zu dieser Zeit enthält das Blut die Allergen-spezifischen Antikörper in hoher Konzentration. Das ist sehr wichtig für die spätere gute Wirksamkeit des Mittels. Mit einem speziellen Herstellungs-Kit wird dann eine Art körpereigener Impfstoff hergestellt. Dieser bekämpft die krankmachenden Antikörper und macht so der Allergie dauerhaft den Garaus. Dazu sind nur wenige kleine Injektionen erforderlich. Mehr Informationen gibt es unter www.vitOrgan.de